



STOLEX



Biografie

Gegründet 2012 aus den Trümmern der Kölner Kapelle "God's Garage", entstand Stolex abermals aus dem Wunsch heraus, solide Rockmusik ohne Schnörkel zu spielen. Straight und laut, das kannten Osek und Stiff bereits von ihrer ehemaligen Band, und das sollte auch diesmal das Motto gemeinsam errockerter Musik werden. Mit Udo Hargarten wurde das Line-Up um einen erfahrenen Bassmann verstärkt, komplettiert dann vom gerade volljährig gewordenen Peru-Import Baz Mahle und seiner abgekniffenen-Eier-Sirene.

Nach einem ersten kreativen Hoch im Proberaum aka songwriting galore begannen Mitte 2012 die Aufnahmesessions zu dem Album 'Demoliendo Hoteles' (der Titel ist eine Verneigung vor Charly Garcia), das zuerst als Demo mit sechs Tracks geplant wurde. Ende 2012 waren die Aufnahmen nach einer weiteren Session beendet, 14 Stücke wurden insgesamt eingespielt. ('I'm with the band' und 'Boys Nite Out!' schafften es nicht auf das spätere Album).

Supportgigs für den Glamrock-Supergitarristen Adam Bomb folgten, sowie zahlreiche weitere, u.a. gemeinsam mit den Hamburger Sleaze-Recken Dirty Lips.

2013 erschien das Debut-Album 'Demoliendo Hoteles' via Bellaphon Records.

Ein zweites Album mit dem Arbeitstitel 'ni mas ni menos' ist für ein 2014er Release in Planung.

Beschreibung

STOLEX ist eine traditionelle Rockband in klassischer Besetzung. Synonyme für unseren Sound wären demnach: Dreckig, roh, staubig, knochentrocken, "authentisch", falls jemand diesen inflationären Begriff noch benutzen möchte. Wir sind ein Haufen eingeschworener "Rockisten", die schnörkellos und ohne jegliche Allüren gemeinsam rocken, und das auf allen Brettern und Bühnen, die man uns anbietet. Nicht mehr, und nicht weniger.

Presse:

Mitreibende Melodien und ein gut geölter Groove sind bei **STOLEX** natürlich Ehrensache. Saftige Basslinien, sägende Gitarren und darüber der markante Gesang Sebastian Mahles peitschen die Songs des Vierers nach vorne (Kölner Stadt-Anzeiger)

Druckvoller, erdiger Rock ohne großartigen Schörkel. Das riecht nach Rock 'N' Roll und das klingt auch so. Mir schossen sofort Airborne durch den Kopf. (Bikes, Music and More)

Was so hervorragend rollt, wie der altbewährte Rock, das muss auch gar nicht neu erfunden werden. Ein bisschen tunen kann man ihn ja immer, und darin sind **STOLEX** Meister: (Rhein-Seig-Anzeiger)

Der Sound changiert zwischen Hardrockhymnen und sleazigem Mötley-Crüe-Feeling, wobei der Gitarrist in seinen Soli auch einen Hauch Chuck-Berry-Rock'n'Roll einbringt. [...] Solltet Ihr in Zukunft **STOLEX** im Line-Up einer Show sehen: Ihr habt meine uneingeschränkte Empfehlung! (metal4Köln.de)

[...] **STOLEX**, die einen wirklich mitreißenden Rock'n'Roll dem Publikum präsentierten und eigene Fans hatten, die das restliche Publikum noch einmal nach vorne gepusht haben. Eine wirklich starke und kraftvolle Leistung des charismatischen Sängers, der eine wirklich energetische Performance zeigte – wie auch der Rest der Band. Die Zeit verging wirklich schnell, was wohl auch als Zeichen dafür gewertet werden kann, dass diese Band wirklich überzeugen konnte! (Emergenza.net)



Kontakt: Udo Hargarten, Am Klausenberg 44, 51109 Köln, officialstolex@gmail.com